

Gemeindebrief

Schillingshofsiedlung Eckardtsheim



Juni/Juli 2016



Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden. (2. Mose 15, 2)

Statt immer wieder ein Klage lied anzustimmen, könnten wir alle es doch auch einmal mit einem Loblied versuchen. Das können wir allein oder gemeinsam anstimmen. Damit kämen ganz neue Töne in unser Leben. Der Kirchenchor unserer Gemeinde freut sich über Interessierte, die mitsingen möchten. Neue Mitglieder werden vom Chor herzlich willkommen geheißen. Und schnell kann es dann mit dem Singen losgehen. In passender Stimmlage wird dann zur Ehre Gottes gesungen. Dies macht denen, die zuhören oder mitsingen, gleichermaßen Freude. Gut, mit dieser Andacht soll keine Werbung im Gemeindebrief Einzug halten.

Der Monatsspruch für den Juni kann jedoch durchaus als eine solche verstanden werden. Er steht im 15. Kapitel, 2. Buch Moses, auch Exodus genannt. Es geht um die Geschichte des Volkes Israel. Da wird der Blick auch auf Mose geworfen. Allein sein Leben und seine besondere Beziehung zu Gott werden in ihm beschrieben. Das Buch erzählt vordringlich vom Auszug und der Erlösung der Israeliten aus Ägypten und von den Ägyptern. Doch es geht auch um die Wohnung Gottes inmitten seines Volkes. Sie ist eben nicht bei Adam oder Abraham, sondern bei seinem erlösten Volk. Dieses hat er selbst erlöst, sodass Mose und die Kinder Israel ein „Lied der Erlösung“ anstimmen. Das geschieht hier in der Bibel erstmals! Es wird von einem Volk gesungen, das Gott aus Ägypten erlöst und sicher auf die andere Seite des Roten Meeres hat kommen lassen. Die Macht der Feinde wurde dagegen gebrochen. Für das Volk Israel begann es mit dem Aufbruch und dem eingeschlagenen Weg. Dieser führte von der Knechtschaft in Ägypten zur Freiheit im gelobten Land. Hindernisse mussten überwunden werden. Den Aufbruch konnten sie jedoch im Vertrauen auf Gottes Hilfe wagen. Das betraf Mose selbst, und das galt auch

für die Israeliten, die Mose auf dem beschwerlichen Weg führte. Mit Gott konnten sie ihr Ziel erreichen. Da gab es stets neuen Grund, Gott zu danken. Mose und die Israeliten haben das nicht versäumt.

Mose 15, 1 u. 2: Damals sangen Mose und die Israeliten dieses Lied zu Ehren des Herrn: „Ich will dem Herrn singen, denn er ist mächtig und erhaben, Pferde und Reiter warf er ins Meer! Der Herr hat mir Kraft gegeben und mich froh gemacht; nun kann ich wieder singen. Er hat mich gerettet! Er ist mein Gott, ihn will ich preisen! Er ist der Gott meines Vaters, ihn allein will ich ehren.“ (Hoffnung für alle)

Beim Blick auf das eigene Leben entdecken wir bestimmt Vergleichbares. Die Erlösung von Israel aus Ägypten und der Sklaverei können wir als ein Bild nehmen. Da ist vielleicht ein Mensch aus einem inneren Gefängnis befreit worden, wurde Vergebung von belastender Schuld erfahren oder konnte bei Krankheit und Not Gottes Hilfe gespürt werden. Gottes hilfsbereite Hand ist den Menschen sozusagen entgegen gestreckt! Durch seinen Sohn Jesus Christus können sie im Hier und Heute eine wirkliche Erlösung erfahren. Gott will sein Volk von jeder Form der Knechtschaft befreien, damit es eine Erlösung von aller Bedrängnis erfährt. Darum rühmen Mose und das Volk sich nicht selbst, sondern den HERRN. Er hat für sie alles getan und das Erlösungswerk vollbracht. In ihrem Lied besingen die Erlösten die Taten Gottes, der sich als stärker erweist. Er errettet sein Volk, das vielleicht auch noch heute auf der Flucht vor inneren oder äußeren Feinden ist. Dies ist ein weiterer Grund, dem Retter ein Loblied anzustimmen.

George Hamsch

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Sommerkultur“ – Biergarten, Grillen, Open Air Konzerte, im Schatten der Bäume sitzen, es sich schmecken lassen, miteinander ins Gespräch kommen, während die Kinder auf der Wiese spielen und toben, die Sonne genießen, laue Abende im Freien verbringen ...

Der Sommer lockt uns, Nachbarn zu treffen, neue Bekanntschaften zu knüpfen, alte Freundinnen wiederzusehen, überraschende Begegnungen und Gespräche zu erleben. Etwa dieses:

Ein Mann, Mitte 50, spricht die Bedienung hinter dem Biergartentresen an. „Entschuldigung, Sie gehören hier doch dazu. Darf ich Sie etwas fragen?“ „Ja, sicher!“ Der Mann dreht sich um, zeigt auf eine Frau, die inmitten des Biergartengeschehens steht. „Diese Frau da, ist die“ – der Mann stockt. „Behindert?“ hilft die Bedienung ihm weiter. „Hmm“, sagt der Mann leicht verlegen. „Ja, die Frau hat eine Behinderung“ informiert ihn die Bedienung. Ein Leuchten der Erkenntnis geht über das Gesicht des Mannes, als er staunend ausspricht: „Aber mit der Frau kann man ja ganz normal reden!“

Eckardtsheim hat auch in diesem Jahr wieder ein tolles Sommerprogramm zu bieten. Dank großer ehrenamtlicher Unterstützung wird der Biergarten beim Freizeitzentrum stattfinden. Für den Veranstaltungsort Eckardtskirche laden wir Sie neben der bewährten Kunstausstellung herzlich zu zwei Premieren in Sachen „Sommerkultur“ ein: Eine Krimilesung mit Rolf Düfelmeyer am 24.6. und am 26.6. ein Fest für alle Generationen auf der Thekoawiese.

Viel Vergnügen bei allen Begegnungen wünscht Ihnen Ihre

Susanne Schubring

Inhalt

<i>gemeinde aktuell</i> Neuigkeiten aus Eckardtsheim und der Schillingshofsiedlung.....	4
<i>gemeinde frisch</i> Neues aus der Kiji Eckardtsheim.....	12
<i>termine</i> Programm im Juni.....	14
Programm im Juli.....	16
Wochenkalender	18
<i>gemeinde rückblicke</i> Ostern.....	20
Bläsergottesdienst „Sing!“	21
<i>gemeinde hilft</i> Hier ist Ihr Geld gut angelegt.....	22
<i>gemeinde familiär</i> Namen und Nachrichten.....	24
<i>vom tuten und blasen</i> Posaunenchor Eckardtsheim.....	26
<i>unsere gemeinde</i> Wer macht was in unserer Gemeinde?...	27
<i>letzte seite</i> Sommer Kultur 2016.....	28

Liebe Gemeinde,

ich heiße Julia Schöppinger und komme gebürtig aus der Printenstadt Aachen, wo es das ganze Jahr über Printen gibt.

Mich hat schon immer die Musik in der Kirche erfreut. Zusammen mit meinen beiden Geschwistern musizierten wir auch viel zu Hause und haben gesungen. Ich liebe es Gottesdienste musikalisch zu gestalten und erlebe immer wieder, wie die Freude, die wir anderen geben, in das eigene Herz zurück kehrt.

„Wo man singt, da lass dich nieder...“ so sagte es schon Martin Luther und der Meinung bin ich auch. Gesang und Orgelspiel sind für mich wichtige Bestandteile des Gottesdienstes, wo auf diese Art das Wort Gottes verkündet wird.

Ich freue mich, in einer so schönen und reichen Gemeinde zu sein, reich an Musik und musikliebenden Menschen. Ich freue mich ebenfalls über eine fröhliche Zusammenarbeit, in der viel gelacht und erarbeitet werden kann.

Schon mein Studium zur Kirchenmusikerin in Herford war sehr aufregend und große Klasse. Die Atmosphäre dort war überaus freundlich und entgegenkommend und ich fühlte mich sehr geborgen. Die Fächerauswahl dort war sehr ergiebig, neben den Hauptfächern Orgel und Chorleitung auch Gesang, Blechbläserpiel, Bläserchorleitung, Kinderchorleitung, Popchorleitung, Klavier, Poppiano, Generalbaß, Tonsatz, Gehörbildung

und vieles mehr.

Interessant finde ich die Vielseitigkeit, die dieser Beruf mit sich bringt. Langeweile kommt nie auf!

Also, auf zu fröhlichen Taten!

Herzliche Grüße

Julia Schöppinger

Einsegnung Claudia Künzel

*Habe deine Lust am Herrn, der wird dir geben, was dein Herz wünscht.
(Ps. 37,4)*

Mit diesem Spruch wurde unsere Presbyterin Schwester Claudia Künzel am 14.7. Sarepta-Jahresfest gemeinsam mit 6 anderen Schwestern aus der Schwesternschaft in das Amt der Diakonisse eingesegnet.

Was heißt das nun für uns in der Gemeinde?

Schwester Claudia hat mit dieser Einsegnung durch die vorhergehende theologisch-diakonische Fortbildung/Diakonissenausbildung folgende Kernkompetenzen erworben:
Das Evangelium und die christliche Religion kommunizieren

- Fähigkeit, die eigene religiöse Sozialisation und den eigenen konfessionellen Standort zu reflektieren und mit anderen Glaubensüberzeugungen und Weltanschauungen den Dialog aufzunehmen
- Wahrnehmungs- und Sprachfähigkeit für Religion im Alltag



- Fähigkeit, liturgische und homiletische Formen Zielgruppen- und situationsorientiert zu gestalten
 - Fähigkeit, Religions- und Gemeindepädagogisch zu handeln
 - Menschen in existentiellen Lebensfragen zu unterstützen
 - Fähigkeit, den Vorgang der Personalität im Zusammenhang professionellen sozialstaatlichen Handelns auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes zur Geltung zu bringen
 - Fähigkeit, eigene und fremde Lebensbrüche und -übergänge wahrzunehmen und zu deuten
 - Fähigkeit, die Lebenserfahrung von Klientinnen und Klienten behutsam unter der Berücksichtigung ihrer Individualität wahrzunehmen und zu deuten
 - Fähigkeit, mit Klientinnen und Klienten ein Hilfeprogramm zu erarbeiten, das die biblische Dimension von Klage und Hoffnung, Ermutung, Trost und Verheißung, Lob und Dank berücksichtigt
- In Organisationen von Kirche und Diakonie handeln
 - Feldkenntnis kirchlicher und diakonischer Organisationen
 - Fähigkeit, eigene Interessen, Motivationen und Prägungen konstruktiv mit Zielen und Interessen von Organisationen vermitteln zu können
 - Fähigkeit, Organisationen anhand grundlegender Texte, Symbole und Leitbilder kritisch darstellen, an der Praxis messen, ethisch beurteilen und weiter entwickeln zu können
 - Selbstverständnis der eigenen Rolle als Diakonisse im Verhältnis zu anderen Rollen innerhalb der jeweiligen Organisation entwickeln und darstellen zu können
- Das Soziale gestalten
- Spürsinn und Aufmerksamkeit für verdeckte und ausgrenzende Not
 - Qualifizierung und Motivierung zu freiwilligen ehrenamtlichen und

- bürgerschaftlichen Engagement
- Vernetzungskompetenz
- Sozialpolitische Diskussions- und Interventionsfähigkeit
- Fähigkeit, sozialpolitische Aktivität theologisch zu begründen
- Balance von Beistand und Empowerment

Diese Punkte sind aus der Einsegnungsurkunde übernommen und beschreiben die Zielsetzung der theologisch-diakonischen Fortbildung/ Diakonissenausbildung.

Ich denke, wenn ein Mensch aus der Gemeinde diese Kompetenzen erworben hat und gleichzeitig dem Presbyterium angehört, kann dies ein echter Gewinn sein und uns in der Gemeinde Sicherheit und Gewissheit geben, dass unsere Belange, Wünsche und Anforderungen in guten Händen sind. Vielen Dank, liebe Schwester Claudia, und noch einmal alles Gute zur Einsegnung, auch im Namen der Gemeinde Schillingshofsiedlung und Eckardtsheim.

Simone Söhndel, Presbyterin

Ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit in der Schillingshofsiedlung und in Eckardtsheim

Seit einigen Monaten hat sich eine Gruppe von interessierten Menschen aus Eckardtsheim und der Schillingshofsiedlung zusammengefunden, um sich hier vor Ort für Flüchtlingsfamilien in unserer Nachbarschaft zu enga-

gieren. Die Wohnungswirtschaft Bethel stellte der Stadt Bielefeld insgesamt 10 Wohnungen zur Verfügung, die nach und nach „belegt“ werden. 2 Wohnungen in der Schillingshofsiedlung, 2 Wohnungen in der Beckhofsiedlung und 6 Wohnungen in Eckardtsheim. Inzwischen sind drei Familien zu uns gezogen, die aus Syrien, dem Irak und Armenien kommen. Im Haus Jericho leben außerdem 20 minderjährige unbegleitete Flüchtlinge, die durch die Jugendhilfe betreut werden.

Unser Ziel ist es, die Familien in unserer Gemeinde willkommen zu heißen und bei der Hilfe zur Selbsthilfe zu unterstützen. Über einen Email-Verteiler werden Informationen zum aktuellen Stand weitergegeben und beispielsweise zu konkret benötigten Sachspenden aufgerufen. In Form von Patenschaften (als Tandem) oder engagierten Hausgemeinschaften werden die Familien betreut. Wo befindet sich der nächste Supermarkt? Wie komme ich an eine Busfahrkarte und welcher Bus bringt mich in die Stadt? Solche und ähnliche Fragen stellen sich im fremden Land, dessen Sprache man noch nicht spricht. Apropos Sprache, vor allem Frauen mit jüngeren Kindern werden von den städtisch organisierten Sprachkursen nicht immer erreicht. Für diese Fälle, aber auch alle anderen ist eine Art „Sprachcafé“ angedacht. Geplant ist außerdem ein regelmäßiger offener Treffpunkt zum Austausch und zur Beratung.

Wer sich informieren oder einbringen möchte, kann sich gern unverbindlich in den bestehenden Mailverteiler aufnehmen lassen und dazu eine Nachricht an v.kozian@gmx.de schreiben. Hier wird auch zu den Treffen eingeladen, die in unregelmäßigen Abständen stattfinden und bei denen aktuelle Informationen ausgetauscht und Fragen geklärt werden. Schön wäre es, wenn sich auch junge Familien mit Kindern melden würden. Kontakte über die Kinder, Kindergarten und Schule würde die Vernetzung erheblich vereinfachen.

Verena Kozian

Junge Sinfoniker in Eckardtsheim

Nun schon zum dritten Mal dürfen wir uns auf ein Sinfoniekonzert der Jungen Sinfoniker Bielefeld in unserer Kirche freuen. Am 16.7.2016 um 18.00 Uhr werden sie mit einer öffentlichen Generalprobe in der Eckardtskirche ihre diesjährige Sommer-Probenphase abschließen.

Das Orchester wird diesmal unter der Leitung von Patrick Strub spielen. Als Solistin werden wir Hanna Rabe (Bild) an der Harfe hören. Auf dem Programm steht von Dmitri Schostakowitsch die Festouvertüre A-Dur op. 96, von Reinhold Glière das Konzert für Harfe und Orchester Es-Dur op. 74 und von Peter I. Tschaikowsky die Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36. Wer also wieder einmal sinfonische Musik



genießen möchte, braucht an diesem Abend nicht bis in die Oetker-Halle fahren. Und noch eine erfreuliche Nachricht: Der Eintritt ist, wie immer in der Eckardtskirche, frei. Am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten.

J. Künzel

„Eckardtsheim mittendrin“

Am Sonntag, dem 26.6.2016 gibt es im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Eckardtsheim mittendrin“ in diesem Jahr einen neuen Höhepunkt im Programm.

Zum Auftakt des Tages laden wir um 11.00 Uhr zum Gottesdienst in die

Eckardtskirche ein. 28 Kinder der Kindertagesstätte Nobea werden an diesem Tag in die Schule verabschiedet. Sie haben ein kleines Kindermusical eingeübt, das in diesem Familiengottesdienst aufgeführt werden soll.

Im Anschluss gibt es ein großes Fest auf der Wiese vor der Eckardtskirche zum Thema „Sommer – Kultur 2016“. Das musikalische Programm ist über den Nachmittag verteilt und wird gestaltet von der Gütersloher Band „EJECT“, dem Kinderchor „Rohdiamanten“, einem Gitarrenduo und einem Ensemble für klassische Musik. Da wird für jeden Musikgeschmack etwas dabei sein. Den ganzen Nachmittag über ist auch die Kunstaussstellung in der Kirche geöffnet. Ein Flohmarkt und verschiedene Musikstationen zum Mitmachen für Kinder runden das Festprogramm ab. Wer sich an dem Flohmarkt mit einem eigenen Stand beteiligen will, kann das gerne tun. Ansprechpartnerin für die Anmeldung eines Standes ist die Leitung der Kita Nobea, Frau Marlis Landree. Sie ist zu erreichen zu den gewöhnlichen Bürozeiten unter der Telefonnummer 0521/144-1290 oder per E-Mail mit der Adresse kita.nobea@bethel.de. Die Standgebühr beträgt 5,00 EUR und einen Kuchen für das Kuchenbuffet. Alle Spenden und Erlöse dieses Nachmittags sollen dem Projekt von Frau Brigitte Eickholt zu Gute kommen. Sie unterstützt die Kinder und Schüler in Gambia mit dem Verein „Gambia Hilfe Gütersloh OWL“. Frau

Eickholt wird an diesem Tag auch mit dabei sein und ihre Aktionen und Projekte in dem westafrikanischen Land vorstellen. Gegen den großen und kleinen Hunger werden Bratwürstchen und Pommes verkauft, Getränke werden angeboten und die Eltern der Kita Nobea bestücken ein Kuchenbuffet. Damit sollte auch für das leibliche Wohl an diesem Nachmittag gesorgt sein.

Die Kindertagesstätte Nobea und alle Mitwirkenden laden die ganze Gemeinde, Große und Kleine, Alte und Junge, herzlich zum Gottesdienst und dem anschließenden bunten Fest vor der Kirche ein.

2016 Ausstellung „Enthüllungen“

In der Eckardtskirche finden seit Jahren im Rahmen von „Eckardtsheim mittendrin“ Kunstaussstellungen statt. Künstlerinnen und Künstler mit unterschiedlichen Berührungen zu Eckardtsheim stellten ihre Werke aus. Zur diesjährigen Ausstellung haben sich Kunstschaffende zusammen gefunden, um zu zeigen, was sie mit unterschiedlichen Materialien und Methoden geschaffen haben. Während der Ausstellungszeit enthüllt sich dem Besucher, der Besucherin mehr oder weniger, was die Bilder und Skulpturen mitteilen und aussagen können.

Erich Lehmann stellt Exponate aus mit den Untertiteln

von

- Königen
- Engeln
- und Menschen auf der Flucht

Er sagt dazu:

- *alle sind Gottes Geschöpfe nach seinem Ebenbild*
- *jeder hat einen Namen ausgestattet mit besonderen Fähigkeiten*
- *jedoch die Wege sind sehr unterschiedlich:
bequem – steinig – lebensgefährlich....*

Bist du gerade König? Engel? Oder auf der Flucht?

Die Fotogruppe der Kinder und Jugendarbeit hat den Versuch gewagt Deckschichten abzutragen und nach der Enthüllung auf Unerwartetes zu treffen. Die Fotografien mit ihren Perspektivwechsel und Kontrasten, dem Spiel aus Nähe und Weite, sowie die Vielfältigkeit an Farben und Formen wollen hier aufdecken. Um das Bild hinter dem Bild zu entdecken, reicht nicht immer der erste Blick.

Ausgestellt werden auch Bilder von Menschen, die in schwierigen Lebenslagen die Malerei, den Umgang mit Farben und Formen entdeckt haben und so über ihre Arbeit aussagen:

„Kunst ist für mich gemalte Sprache, ist Heilung. Meine Bilder handeln von den Wogen des Lebens.“

„Malen macht vor allem Spaß. Da kann ich zeigen, was ich kann.“

Die in Farben und Formen sehr kraftvollen Acrylbilder sind von Claas Söhndel gestaltet. Mit Spachtel und Messer bringt er die Farben auf die Leinwand. Er sagt zu seinen Werken:

„Meine Bilder zeigen meine Emotionen. Über Farben und Formen drücke ich mich aus, wo mir Worte manchmal fehlen.“

Die Ausstellung ist vom 19.6. – 3.7.2016, montags bis freitags von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr, samstags von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr und zu und nach allen Veranstaltungen geöffnet.

Ellen Bacha

Herzliche Einladung zum Gemeindeausflug!

Wir fahren zum Kloster Marienfeld, Mittwoch, den 15. Juni 2016

Die Abfahrt ist in

Eckardtsheim ab Haus Amos um 13.45 Uhr

und in der

Schillingshofsiedlung ab Parkplatz Lukaskapelle um 14.00 Uhr

Der Beitrag in Höhe von 15,00 EUR wird während des Ausflugs eingesammelt.

Wir bitten um Anmeldung bis Freitag, 10.6. 2016, bei Christa Scholten, Kampstr. 22, 33659 Bielefeld, Tel. 0521/32 960 150. Die Rückkehr wird gegen 18.30 Uhr sein.

Diakonie-Sommersammlung vom 4.6. – 25.6.2016

Hinsehen – Hingehen – Helfen

So lautet das Leitwort für die Diakonie-Sammlung in diesem Jahr. Wie der barmherzige Samariter im Gleichnis Jesus, so handeln die Mitarbeiter der Diakonie heute noch.

Hinsehen:

Nicht jede Not fällt sofort ins Auge. Die Folgen von Armut oder Behinderung bleiben oft verborgen. Die Mitarbeiter der Diakonie schauen nicht weg und fragen, wo und wann Hilfe gebraucht wird.

Hingehen:

Die Helferinnen und Helfer der Diakonie machen sich auf den Weg dorthin, wo Hilfe gebraucht wird: am Krankenbett, in der Flüchtlingshilfe oder auch im Straßengraben.

Helfen:

Manchmal helfen Rat und Aussprache; oft ist auch eine längere und intensivere Unterstützung notwendig. So wird Hilfe gegeben, wo sie gebraucht wird.

Hinsehen – Hingehen – Helfen:

Für diese Arbeit benötigt die Diakonie Ihre Unterstützung. Zwar werden viele Dienste und Einrichtungen der Diakonie mit öffentlichen Geldern finanziert, aber zusätzliche Angebote oder neue innovative Projekte mit besonders christlichem Akzent können meist nur durch Spenden ermöglicht werden.

Bitte tragen Sie mit Ihrer Spende dazu bei, dass unsere Diakonie immer wieder helfen kann.

Ihre **Doris Kemner**, Presbyterin

Krimizeit in der Eckardtskirche



Am 24.6.2016, um 19.00 Uhr laden wir zu einer besonderen Veranstaltung in die Eckardtskirche ein: Rolf Düfel Meyer, pensionierter Pastor aus Werther, schreibt seit einigen

Jahren Krimis mit regionalen Bezügen zu Ostwestfalen. Er stellt sein drittes Buch „Kaltschwarze Rache“ vor, das in wichtigen Teilen in Eckardtsheim spielt.

Lesen Sie mehr auf: www.rolf-duefelmeyer.de

Zum Inhalt des Buches:

„Er schrie. Er schrie so laut, wie er noch nie geschrien hatte. Er konnte gar nicht wieder aufhören. Es war

unmöglich für ihn, sich dagegen zu wehren. Er schrie.

Mehr als eine Woche hatte er keinen Ton von sich gegeben, konnte es nicht, war gelähmt von Medikamenten, die ihn in ein künstliches Koma versetzt hatten. Aber das wusste er nicht. Er hatte keinerlei Erinnerung.“

Ein Jahre zurückliegender Fall von Kindstötung in Göttingen und die vermeintliche Selbsttötung einer allein erziehende Mutter in der ostwestfälischen Kleinstadt Werther, bringen Frank Sommer und die Bielefelder Mordkommission an die Grenzen dessen, was sie verkräften können und spalten die sonst so harmonische Gruppe.

Alles ist unklar. Nichts passt zusammen. Was könnte die Frau veranlasst haben, sich das Leben zu nehmen? Und wenn es kein Suizid war? Wer könnte so viel Hass auf diese Frau haben, die vollkommen zurückgezogen lebte, dass er sie tötet? Die Suche nach der Wahrheit führt die Ermittler auch in ein Pflegeheim in Eckardtsheim.

Der Eintritt zur Lesung ist frei. In Absprache mit Herrn Düfelmeier bitten wir am Ausgang um eine Spende für die Gambia-Hilfe. Im Anschluss an die Lesung besteht die Möglichkeit, Bücher des Autors zu erwerben und auch signieren zu lassen.

Anmeldung für den Konfirmandenunterricht

Im September beginnt die Konfirmandenarbeit für alle Jugendlichen unseres Pfarrbezirks, die nach den Sommerferien in die 7. Schulklasse gehen, bzw. zwischen dem 01.7.2003 und dem 30.6.2004 geboren sind. Auch ungetaufte Jugendliche sind herzlich eingeladen, am Unterricht teilzunehmen. Die Anmeldungen nimmt das Gemeindeamt Eckardtsheim, Paracelsusweg 8, entgegen.

Tour de Ruhr (Teil 3) Männerradtour vom

9.9. – 11.9.2016

Jedes Jahr im Spätsommer trifft sich eine Gruppe Eckardtsheimer Radler, um ihre Sehnsucht nach Weite, Bewegung und Gemeinsamkeit mit einer Wochenend-Radtour in pure



Energie umzusetzen. Und das darf natürlich auch 2016 nicht anders sein: Alle Kraft geht in diesem Jahr wieder in die Pedalen unserer Fahrräder (insgesamt 130 – 150 Km Radstrecke), in gemeinsame (Kultur)Erlebnisse rund um Kohle, Fußball und sicher auch wieder Bier. Wir starten mit den Rädern am Freitag, dem 9.9.2016 am Nachmittag wieder in bewährter Weise in Essen an der Zeche Zollverein. Von dort aus soll es in den nächsten 2 Tagen kreuz und quer durch das östliche Ruhrgebiet gehen. Auf dem Programm steht u.a. die Jahrhunderthalle Bochum, die Zeche Zollern II, das Schiffshebewerk Henrichenburg, das DFB-Museum oder eine Führung durch das Westfalenstadion (auch für Nicht-BVB-Fans geeignet!). Wir übernachten kostengünstig in den Jugendherbergen Bochum und Dortmund. Wer mitmachen möchte, sollte sich bitte zeitnah anmelden bei Michael Odparlik: 05205-1680179. Zum bewährten Vortreffen, bei dem alle wichtigen Fragen geklärt werden können, treffen wir uns am 4. Juli 2016 um 20.00 Uhr im Biergarten an der Eckardtsheimer Straße. Bist Du dabei?



Tanz der Elemente

Feuer, Wasser, Erde und Luft und die Bewahrung der Schöpfung, darum geht es im neuen Programm des Kinderzirkus Rêves des Enfants.

Mehr als 35 Kinder und Jugendliche sind an diesem Programm beteiligt, in der die Manege in ein geheimes Forschungslabor verwandelt wird. Begleiten Sie uns in eine Welt aus Licht und Schatten, Farben, Rhythmus und Klängen und akrobatischen Meisterstücken.

Der Tanz der Elemente ist am Sonntag, 5.6.2016 um 14.00 Uhr und um 16.30 Uhr im Thekoosaal mitzuerleben. Der Eintritt ist frei, wir bitten am Ausgang um eine Spende.

Gemeindebrief Eckardtsheim - Schillingshofsiedlung

Herausgegeben im Auftrag des Bezirksausschusses der Pfarrbezirke Eckardtsheim und Schillingshofsiedlung der Zionsgemeinde Bethel

Redaktion Dorothea Schenk, Johannes Künzel, Susanne Schubring, Simone Söhndel

Grafik/Satz Mario Leisle

Anschrift Kirchliches Gemeindeamt, Paracelsusweg 8, 33689 Bielefeld,
(Tel. 05 21) 1 44-12 63, Fax 1 44-13 87;
E-mail: zion.eckardtsheim@bethel.de

Eckardtsheim – mittendrin 2016

Vier tolle Wochen im Sommer vom 19.6. - 7. 7.2016

Kunst – Autorenlesung – Kultur - Sport & Spiel –
Biergarten mit Livemusik – Theater

Die Zionsgemeinde, die Freiwillige Feuerwehr, der Verein Freiräume e.V., die Theatergruppe „Götterspeise“, die Teams der Bewegungsgestaltenden Angebote und des Begegnungs- und Freizeitzentrums Eckardtsheim (BFE) gestalten mit Unterstützung von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern auch in diesem Jahr wieder ein tolles Programm. Viele unterschiedliche Menschen aus verschiedenen Eckardtsheimer Bezügen kommen zusammen, bringen sich engagiert ein und entwickeln so eine besondere „Eckardtsheimer Atmosphäre“. Bei folgenden Veranstaltungen wird diese besondere „Eckardtsheimer Atmosphäre“ spür- und erlebbar:

Gottesdienst mit Eröffnung der Kunstausstellung „Enthüllungen“ am Sonntag, den 19.6.2016 um 11.00 Uhr in der Eckardtskirche. Anschließend ist die Ausstellung bis zum 3.7.2016 geöffnet.

Autorenlesung“ aus „Kaltschwarze Rache“ am Freitag, dem 24.6.2016 um 19.00 Uhr in der Eckardtskirche

Gottesdienst zum Übergang von der Kindertagesstätte Nobeia in die Schule am Sonntag, den 26.6.2016 um 11.00 Uhr in der Eckardtskirche mit anschließendem „Sommer-Kultur-Fest“

Tischtennisturnier für Alle am Dienstag, den 28.6.2016 um 16.30 Uhr in der Turnhalle

Spiel- und Begegnungsfest am Mittwoch, den 29.6.2016 um 13.00 Uhr, Sportplatz am Begegnungs- und Freizeitzentrum Eckardtsheim.

Volkslauf am Freitag, den 1.7.2016 ab 17.15 Uhr, Sportplatz am Begegnungs- und Freizeitzentrum Eckardtsheim.

Biergarten täglich vom 1. bis 7.7.2016 unter den Kastanien hinter dem Begegnungs- und Freizeitzentrum Eckardtsheim.

Theater Götterspeise am Donnerstag, den 7.7.2016 um 18.00 Uhr im Thekoosaal

Unter www.eckardtsheim-mittendrin.de kann der Veranstaltungskalender mit den Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen im Internet abgerufen werden. Ich wünsche uns viele gute Begegnungen und Freude beim Erleben der kulturellen Vielfalt. Herzlich Willkommen!

Edmund Geißler (Ortschaftsreferent)

monatsspruch

- 1 MI
- 2 DO
- 3 FR
- 4 SA
- 5 SO** 11.00 Uhr Gottesdienst, Prof. Dr. Zippert
14.00 Uhr + 16.30 Uhr Premiere Kinder Zirkus „Tanz der Elemente“
- 6 MO
- 7 DI
- 8 MI 15.00 Uhr Frauenhilfe, Haus Amos
19.00 Uhr Treffen der Hospizgruppe in Haus Elim
- 9 DO
- 10 FR 9.00 Uhr offenes Morgengebet in der KiTa Nobea
- 11 SA
- 12SO** 11.00 Uhr Gottesdienst, Pastorin Schubring
- 13 MO
- 14 DI 19.20 Uhr Treffpunkt Haus Amos, Frauengruppe: Geführter Abendspaziergang mit Herrn Kiper auf dem kulturhistorischen Wanderweg Senne
- 15 MI Gemeindeausflug: 13.45 Uhr Abfahrt ab Haus Amos (s. S.)
- 16 DO
- 17 FR Bläserworkshop mit Jörg Häusler bis 19.6.
- 18 SA
- 19SO** 11.00 Uhr Bläsergottesdienst mit Taufe, Pastorin Schubring, im Anschluss Eröffnung der Kunstausstellung „Enthüllungen“
14.30 – 17.00 Uhr Cafeteria Haus Elim
- 20 MO 20.00 Uhr Gesprächstreff am Montag, bei Fam. Odparlik: Sommergrillen und Themenplanung 2. Halbjahr
- 21 DI
- 22 MI 15.00 Uhr Frauenhilfe, Haus Amos
- 23 DO
- 24 FR 9.30 Uhr offenes Morgengebet in der Eckardtskirche
19.00 Uhr in der Eckardtskirche: Autorenlesung aus „Kaltschwarze Rache“
- 25 SA 13.00 Uhr ab Tamar, Nazarethkreis Eckardtsheim: Schifffahrt auf der Weser von Porta Westfalica über die Schachtschleuse in Minden zum Mittellandkanal
- 26 SO** 11.00 Uhr Familiengottesdienst mit Verabschiedung der Schulkinder aus der KiTa Nobea, mit Posaunenchor, Pastorin Schubring, im Anschluss wird eingeladen zum Sommer-Kultur-Fest auf der Thekoa-Wiese (s. S. 7/8)
- 27 MO 17.30 Uhr Treffen der Gottesdiensthelfer, in Haus Amos
- 28 DI 16.30 Uhr „Tischtennisturnier für Alle“, in der Turnhalle
- 29 MI 13.00 Uhr „Spiel- u. Begegnungsfest“, Sportplatz Eckardtsheim
18.00 Uhr Besuchsdiensttreffen in Haus Amos
- 30 DO

gemeinde *im juni* schillingshofsiedlung

Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden. (Ex 15,2)



- 1 MI 19.00 Uhr Treffen der Lukas Hospizgruppe
- 2 DO
- 3 FR
- 4 SA
- 5 SO 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor, Prof. Dr. Zippert
- 6 MO
- 7 DI 16.00 Uhr Andacht, Haus Bonitas, Pastorin Schubring
- 8 MI 19.30 Uhr Diakonische Gemeinschaft Nazareth: Das Zusammenwachsen der Nazareth-Gemeinschaften Ost und West und der Anstalten Bethel und Lobetal, Ref. Horst Bauer
- 9 DO
- 10 FR
- 11 SA
- 12 SO 9.30 Uhr Gottesdienst, Pastorin Schubring
- 13 MO
- 14 DI
- 15 MI Gemeindeausflug: 14.00 Uhr Abfahrt ab Parkplatz Lukaskapelle (s.S. 9/10)
- 16 DO
- 17 FR
- 18 SA
- 19 SO gemeinsamer Gottesdienst in der Eckardtskirche
- 20 MO
- 21 DI 15.00 Uhr Frauengruppe: Humor in der Bibel und Seelsorge, Referentinnen Pastorin Schwarz und Pastorin Kessler-Weinrich
- 22 MI
- 23 DO

- 24 FR
- 25 SA
- 26 SO 9.30 Uhr Gottesdienst, Pastor Hamsch, mit Eine-Welt-Stand
- 27 MO
- 28 DI
- 29 MI
- 30 DO

monatsspruch



... ..

1 FR 17.00 Uhr Eröffnung „Biergarten“, hinter dem Begegnungs- und Freizeitzentrum, täglich bis zum 7.7.
17.15 Uhr „Volkslauf“, Sportplatz Eckardtsheim

2 SA

3 SO 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Schmidt

4 MO 20.00 Uhr Vortreffen der Männerradtour im „Biergarten“

5 DI

6 MI 15.00 Uhr Frauenhilfe, Haus Amos

7 DO 18.00 Uhr im Thekoa-Saal: „Theater Götterspeise“

8 FR 9.00 Uhr offenes Morgengebet in der KiTa Nobea

9 SA

10 SO 11.00 Uhr Gottesdienst, Pastorin Schubring

11 MO

12 DI

13 MI 19.00 Uhr Treffen der Hospizgruppe in Haus Elim

14 DO

15 FR

16 SA 18.00 Uhr öffentliche Generalprobe der „Jungen Sinfoniker Bielefeld“, in der Eckardtskirche

17 SO 11.00 Uhr Gottesdienst, Diakon Pieper
14.30 – 17.00 Uhr Cafeteria Haus Elim

18 MO

19 DI

20 MI

21 DO

22 FR

23 SA

24 SO 11.00 Uhr Gottesdienst, Pastorin Schubring

25 MO

26 DI

27 MI

28 DO

29 FR 9.30 Uhr offenes Morgengebet in der Eckardtskirche

30 SA

31 SO 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Schubring

Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will. (Ex 33,19)

- 1 FR
- 2 SA
- 3 SO** 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor, Pastor Schmidt
- 4 MO
- 5 DI 16.00 Uhr Andacht, Haus Bonitas, Pastorin Schubring
- 6 MI 19.00 Uhr Treffen der Lukas Hospizgruppe
- 7 DO
- 8 FR
- 9 SA
- 10 SO** 9.30 Uhr Gottesdienst, Pastorin Schubring
- 11 MO
- 12 DI
- 13 MI
- 14 DO
- 15 FR
- 16 SA
- 17 SO** 9.30 Uhr Gottesdienst, Diakon Pieper
- 18 MO
- 19 DI
- 20 MI
- 21 DO
- 22 FR
- 23 SA
- 24 SO** 9.30 Uhr Gottesdienst, Pastorin Schubring, mit Eine-Welt-Stand
- 25 MO
- 26 DI
- 27 MI 15.00 Uhr Nachmittag der Begegnung, Pastorin Schubring
- 28 DO
- 29 FR
- 30 SA
- 31 SO** 9.30 Uhr Gottesdienst, Pastorin Schubring

- MO** 15.45-16.30 Uhr **Immanuel-Gruppe** (Amos)
16.00-17.00 Uhr **Einradgruppe Kiju**
17.15-18.45 Uhr **Artistengruppen Kiju**
19.00 Uhr **Erwachsene Jungbläser** (14tägig, nach Absprache)
20.00 Uhr **Gesprächstreff am Montag** - Hr. Wecker, Tel. 0 52 05 / 23 53 48
- DI** 16.00-17.30 Uhr **„Knallfrösche“** für Kids von 5 bis 7
19.00-20.30 Uhr **Kirchenchor** (Eckardtskirche)
20.00 Uhr **Bibelstunde** der Landeskirchlichen Gemeinschaft (Amos)
Hr. Linder, Tel. 0 52 05 / 97 05 07
19.30 Uhr **Frauengruppe** - Fr. Jaschke, Tel. 0 52 05 / 7 09 85
- MI** 15.00 Uhr **Frauenhilfe** - Fr. Jaene, Tel. 0 52 05 / 7 14 85
16.30-18.00 Uhr **„Die Bolde“**- Jungengruppe ab 8 Jahre - Kiju
18.00 Uhr **Fotogruppe** Kiju
19.30 Uhr **Blechsalat** (nach Absprache)
- DO** 17.00 Uhr **Jungbläsergruppe**
18.30 Uhr **großer Posaunenchor** (Kirche)
20.30 Uhr **Ensemble BeEh**
- FR** 15.00 Uhr **Abendmahlsgottesdienst**
Freitag vor dem 4. Sonntag im Monat in Elim
16.00-17.30 Uhr **SmArties für neue Circuskids**
19.00 Uhr **Offener KiJu-Treff**
- SA**
- SO** 11.00 Uhr **Gottesdienst** in der Eckardtskirche,
in der Regel jeden letzten Sonntag im Monat mit Abendmahl

Offene Eckardtskirche

Die Eckardtskirche lädt ein zum Gebet, zur Besinnung oder zum Entzünden einer Kerze. Sie ist dazu regelmäßig

geöffnet, und zwar von Montag – Freitag von 8.00 – 16.00 Uhr, im Fall von Beerdigungen von 8.00 – 11.00 Uhr.

- MO** 8.30-12.00 Uhr **„Die Lukaszwerge“** (Jugendraum/Kapelle)
Fr. Rulle, Tel. 05 21 / 4 04 09 95
17.00-18.30 Uhr **Kinder brauchen Kunst**, ab 9 J.
Fr. Brinkmann, Tel. 05 21 / 49 15 63
19.30 Uhr **Posaunenchor** (Gemeinderaum)
19.30 Uhr **Gospelchor** (Lukaskapelle)
20.00 Uhr **Hauskreis** - Fr. Rathjen, Tel. 05 21 / 4 94 33 78
- DI** 8.30-12.00 Uhr **„Die Lukaszwerge“** (Jugendraum/Kapelle)
15.00 Uhr **Frauenkreis** (jeden 3. Dienstag im Monat)
Fr. Scholten, Tel. 05 21 / 32 96 01 50
15.00 Uhr **Spielenachmittag** (im Wechsel mit dem Frauenkreis)
Fr. Schwedes, Tel. 05 21 / 49 15 90
17.00-18.30 Uhr **Kinder brauchen Kunst**, ab 9 J.
- MI** 8.30-12.00 Uhr **„Die Lukaszwerge“** (Jugendraum/Kapelle)
14.30-16.00 Uhr **Kinder brauchen Kunst**, ab 6 J.
15.00 Uhr **Nachmittag der Begegnung** (Gemeindesaal, 1 x monatlich)
16.00-17.30 Uhr **Kinder brauchen Kunst**, ab 6 J.
19.00 Uhr **Lukashospizgruppe** (Gemeindesaal, 1 x monatlich)
„Hospizarbeit im Bielefelder Suden“, Auf der Schanze 6,
Tel: 0521/94239269 email: hospiz@diakonie-bielefeld.de
19.30 Uhr **Diakonische Gemeinschaft Nazareth**, (Gemeinderaum, jeden
2. Mittwoch des Monats) - Hr. Scholten, Tel. 05 21 / 32 96 01 50
- DO** 8.30-12.00 Uhr **„Die Lukaszwerge“** (Jugendraum/Kapelle)
9.30 Uhr **Musik und Bewegung fur Senioren**
(Gemeinderaum/Lukaskapelle) - Fr. Kruse, Tel. 05 21 / 17 45 53
16.15 Uhr **Kinder Sing- und Spielkreis** (Jugendraum)
Fr. Rubart-Schrorer, Tel. 05 21 / 49 35 18
19.00 Uhr **Kirchenchor** im Gemeinderaum
- FR** 8.30-12.00 Uhr **„Die Lukaszwerge“** (Jugendraum/Kapelle)
- SA**
- SO** 9.30 Uhr **Gottesdienst** (Lukaskapelle) mit anschließendem Kirchcafe
in der Regel jeden 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl

Hauskasse:

Uwe Zehelein, Meersburger Str. 13, Tel. 05 21 / 1 44 - 74 04



Ostern 2016

Schon bei den familiären Vorüberlegungen zu den diesjährigen Ostergottesdiensten mit unseren Kindern wurde deutlich: Der Osternachtgottesdienst in der Lukaskapelle mit seiner Ruhe und dem stark liturgischen Gerüst ist der Favorit.

Das Aufstehen fällt uns trotz Uhrenumstellung nicht schwer. Noch in der dunklen Nacht fahren wir in die Schillingshofsiedlung, die uns mit ihrer magischen Stille verzaubert.

Als wir unsere Plätze eingenommen haben, spüren wir die Spannung vor dem Beginn des Gottesdienstes. Jedes noch so kleine Geräusch wird wahrgenommen.

Dann geht es los: Nach einer kurzen Eingangsliturgie wechseln sich die alttestamentlichen Lesungen mit dem immer wiederkehrenden Liedvers „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“ ab. Bald können wir die vertrauten Worte wieder leise mitsprechen und mitsingen.

Dann wird die Osterkerze entzündet und im Halbdunkel des Kerzenlichtes schreiten die Liturgen durch den Kirchenraum zum Altar. Alle paar Schritt-

te wiederholt sich dreimal der Gesang: „Jesus Christus ist Licht in der Nacht. Er hat Hoffnung und Zukunft gebracht. Er gibt Halt, er gibt Trost in Bedrängnis, Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit.“

Auch das langsame Erhellen der Kirche durch die Kerze und das beginnende Tageslicht gehört zum lieb gewonnenen Osternacht-Erleben. Es findet seinen ersten Höhepunkt im Anzünden aller Lichter, die wir am Eingang bekommen haben.

Nach der Taufferinnerung wird die Ostergeschichte in diesem Jahr mit wunderschönen Bildern eines Gartens erzählt. Der Neubeginn im Aufblühen der Blüten wird in der Predigt gleichgesetzt mit dem Aufblühen (Auferstehen) des Menschen. Gott schenkt uns in der Ostergeschichte diese „aufblühende Lebenskraft“, die aus Verzweiflung und Angst, Mut und Zuversicht werden lässt.

Ähnliche Worte haben wir schon oft gehört und in diesem Jahr rühren sie uns ganz besonders an. Merken wir oder andere unsere Verwandlung? Nach dem gemeinsamen Abendmahl bleiben noch viele Gottesdienstbesucher zum liebevoll zubereiteten Oster-

frühstück - eine besondere Belohnung für das so frühe Aufstehen? Oder wieder einmal die Hoffnung auf einen der wunderbaren Oster-Sonnenaufgänge über dem Teutoburger Wald, wie schon in den letzten Jahren? Wir werden nicht enttäuscht: Wunderbares Rot der Morgensonne scheint durch die Fenster und lässt das gemeinsame Osterfrühstück auch in diesem Jahr in einem wahrlich österlichen Licht erscheinen.

Wir sind uns einig: Die Osternacht in der Lukaskapelle – eine gute Entscheidung.

Heidi Wecker

Bläsergottesdienst „Singet!“

am Sonntag Kantate, den 24.4.2016
„Singet“ - diese Aufforderung zu Gottes Lob findet sich in vielen Chorälen des Kirchengesangbuches. Aber einer inzwischen 130-jährigen Tradition folgend gibt es viele Gemeindemitglieder, die mit dem sachgemäßen Umgang eines Blechblasinstruments das Gemeindeleben, also auch Gottesdienste, bereichern möchten. Und so bot der Gottesdienst am 24.4.2016 viel Gelegenheit für sangesfreudige Gottesdienstbesucher und den Posaunenchor, sich aktiv zu beteiligen. Der Choral „Lob Gott getrost mit Singen“ lieferte mit seinen sechs Strophen die Predigtgrundlage für Susanne Schubring – insofern spannend von unserer Pastorin und dem Posaunenchorleiter Joachim von Haebler vorbereitet, als dass die Strophen 2 bis 6 jeweils zu Melodien anderer bekannter Choräle

gesungen wurden, je nach gedanklichem Gehalt oder Stimmungsaussage: so z. B. zu „Wie soll ich dich empfangen?“ oder „O Haupt voll Blut und Wunden“. Volle Konzentration vonseiten der Bläser war ebenso erforderlich wie geschicktes Hantieren mit fünf Notenheften und dem Choralbuch.

Begleitet und komplettiert wurden die Lieder von bis zu achttimmigen Eingangs- und Ausgangsstücken, Intros und Choralsätzen. Nach dermaßen viel Text sah sich der Blechsalat aufgefördert, mal etwas ganz Anderes zu wagen mit dem „Lied ohne Worte“ von F. Mendelssohn Bartholdy. Im Gottesdienst wurden nun diejenigen Bläser offiziell begrüßt, die seit November 2015 nach ca. zwei Jahren Kleingruppen- und Einzelunterricht nun im Großen Chor mitspielen. Es sind als Jugendliche Manuel Goecke und Anna Grambart-Mertens sowie als Erwachsene Christine Grambart-Mertens, Christian Klieber, Verena Kozián, Ute Plieg und Christiane Stephan – herzlich Willkommen! Und wer nach einer Regieanweisung wie „Chor I spielt Chor II, dann spielt Chor II Chor II und dann spielen Chor I und II Chor I und II gemeinsam!“ nicht verzweifelt, sondern amüsierte Souveränität ausstrahlt, ist im Eckardsheimer Posaunenchor genau richtig! Zu guter Letzt noch ein ganz herzliches Dankeschön an die vielen rührigen Hände, die durch Kochen von Suppe, Eindecken, Bewirten und, und, und zu einem gemeinschaftlichen Sonntagvormittag beigetragen haben.

Die Kollekten in der Eckardtskirche/Lukaskapelle haben ergeben:

06.03.	Für die Gambiahilfe, Brigitte Eickholt	-	566,82
13.03.	Für die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen und die Evangelische Frauenarbeit in Westfalen	310,29	-
20.03.	Für Lutindi	89,60	422,13
24.03.	Für den kirchenmusikalischen und theologischen Nachwuchs	-	51,26
25.03.	Für Projekte mit Arbeitslosen	225,00	137,69
27.03.	Für die Arbeit mit Ausländern und Flüchtlingen in Westfalen	117,83	333,60
28.03.	Für Evangelische Heime für Kinder und Jugendliche	-	135,70
03.04.	Für Helping Hands, La Paz Bolivien	50,18	279,91
10.04.	Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD (Vielfalt erleben – Projekte zur Inklusion und Integration)	63,65	256,88
17.04.	Für die Evangelische Jugendarbeit in Westfalen	119,27	275,32
24.04.	Für die evangelische Kirchenmusik	262,59	-
01.05.	Für das Diakonische Werk der EKD	52,34	103,97
05.05.	Für die Weltmission		
08.05.	Für die Rainbowschool Irente		
15.05.	Für die Bibelverbreitung in der Welt		
16.05.	Für die Bahnhofsmission		
22.05.	Für Projekte der Männerarbeit in Westfalen und der Ev. Arbeitnehmerbewegung		
29.05.	Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler		

Sonstige Kollekten

04.03.	Weltgebetstag – Gottesdienst in der Lukaskapelle		350,20
16.02.	- Passionsandachten für die Flüchtlinge in unserer		
15.03.	Gemeinde		308,40
24.04.	Bläsergottesdienst im Anschluss mit Mittagessen, Beitrag zur Suppe	51,30	
	<i>Trauang Stock - für die Flüchtlingsarbeit in unserer Gemeinde</i>		357,26

Die Kollekten im Juni und Juli sind bestimmt:

- 05.06. Beschäftigungsfonds des Evangelischen Kirchenkreises Bielefeld
- 12.06. Für die Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen
- 19.06. Für Projekte in der kirchlichen Umweltarbeit
- 26.06. Für Gambia, Projekt von Brigitte Eickholt
- 03.07. Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler
- 10.07. Für die „Werkstatt Bibel“ der von Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen
- 17.07. Für junge Frauen in Not
- 24.07. Für Heim-statt Tschernobyl e. V.
- 31.07. Für die christlich-jüdische Zusammenarbeit und für die evangelische Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens

Kollektenempfehlung für Sonntag, 19. Juni 2016, 4. Sonntag nach Trinitatis Für Projekte in der kirchlichen Umweltarbeit Projekt Klimaschutz EKvW 2020

Der christliche Glaube verpflichtet uns, verantwortlich mit der uns anvertrauten Schöpfung umzugehen. Allerdings sind die Grenzen der Belastbarkeit dieser Schöpfung vielfach erreicht. Im Brennpunkt steht dabei der Klimawandel, der die Lebensgrundlagen der heutigen und der nachkommenden Generationen sowie der gesamten Schöpfung gefährdet.

Mit Ihrer Kollekte ermöglichen Sie das Projekt „Klimaschutz EKvW 2020“ in unserer Landeskirche. Das Projekt unterstützt u.a. haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in den Kirchengemeinden beim aktiven Klimaschutz vor Ort und legt in diesem Jahr einen besonderen Schwerpunkt bei den jungen Nutzern unserer kirchlichen Gebäude. Aktionen in KiTas und kirchlichen Schulen führen Kinder und Jugendliche an das wichtige Zukunftsthema heran.



Musik zum Ausprobieren und Mitmachen

Der Posaunenchor Eckardtsheim wird auch in diesem Jahr zur Verabschiedung der Schulkinder aus der Kita Nobeia im Gottesdienst am 26.6.2016 musizieren. Beim anschließenden Sommerfest ist der Posaunenchor ebenfalls mit sommerlich-fröhlicher Musik beteiligt. Außerdem werden einige Bläserinnen und Bläser allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit bieten, verschiedene Blechblasinstrumente auszuprobieren. Vielleicht kann das der Start sein für Ihre/Eure „Karriere“ im Posaunenchor Eckardtsheim. Wir würden uns sehr freuen!



Bläser-Workshop



Vom 17.6. - 19.6.2016 gibt es wieder einen Bläser-Workshop in Eckardtsheim mit dem ehemaligen Posaunenchorleiter Jörg Häusler. Die Ergebnisse der zweitägigen Proben werden im Gottesdienst am 19.6.2016 zu hören sein, ebenso bei der anschließenden Eröffnung der diesjährigen Kunstausstellung. Das Ausstellungsthema „Enthüllungen“ wird sicherlich auch auf die Auswahl der musikalischen Beiträge Einfluss haben. Wir freuen uns auf das Wiederhören und -sehen.



GemeindepfarrerIn

Pastorin Susanne Schubring,
Dietrichweg 23a, Tel. (0 52 05) 3 07 37 88
Wenn Sie einen Besuch wünschen, rufen Sie mich bitte an.

Pastoraler Dienst

Eckardtsheim/Schillingshofsiedlung
Pastor George Hamsch
Tel. (05 21) 45 47 45 o. (0177) 2 07 47 13
Pastorin Gitte Höppner
Tel. (0 52 07) 95 51 17
Diakon Christian Pieper
Tel. (05 21) 1 43 83 20

Predigtstätten

Eckardtskirche,
Paracelsusweg 6, 33689 Bielefeld
Lukaskapelle,
Kampstr. 26, 33659 Bielefeld

Ansprechpartner

Kirchliches Gemeindeamt
Dorothea Schenk, Paracelsusweg 8, 33689
Bielefeld, Tel. (05 21) 1 44 -12 63; Fax -1387
E-Mail: zion.eckardtsheim@bethel.de
Bürozeiten: Di., Mi. und Do.: 9.00 – 12.00
Uhr; Fr.: 8.00 – 12.00 Uhr

Küster Eckardtsheim
Johannes Künzel
Tel. (0521) 144-1423 (Kirche)

Küsterin Schillingshofsiedlung
Erna Eichler, Di. u. Fr. von 9 – 12 Uhr
Tel., Anrufbeantworter, Fax in der Lukas-
kapelle: (0521) 144-7346

Jugendreferent
Stephan Sehr, Tel. (05 21) 1 44 -16 97

Kindertagesstätte Nobea
Verler Str. 185; Ltg.: Marlis Landree
Tel. (05 21) 1 44 -12 90

Kantorinnen
Eiko Rulla, Tel. (05204) 925946
mail: erullamaruyama@yahoo.co.jp
Julia Schöppinger, Tel. (05241) 9237072
Mail: Jumasch98@web.de

Kirchenmusik Schillingshofsiedlung
Organistin Brigitte Hüttel,
Tel. (0 52 02) 92 82 20
Posaunenchor-Leiterin Barbara Bartsch,
Tel. (0 29 41) 6 07 23

Posaunenchor Eckardtsheim
Paracelsusweg 8, Tel. (05 21) 1 44-14 12
Joachim v. Haebler – Jungbläser, Jugendchor,
großer Posaunenchor
Tel. (05 21) 1 44 - 31 65
Christof Pülsch – Blechsalat
Tel. (05 21) 1 44 - 37 74
Büro Posaunenchor, Ute Jaschke, montags
9.00 - 10.00 Uhr, freitags 9.00 - 10.00 Uhr,
Tel. (05 21) 1 44-14 12, mail:
pceheim@web.de

Internet

Ansprechpartner Eckardtsheim und Schil-
lingshofsiedlung Johannes Künzel,
e-mail: eckardtskirche@online.de
Informationen über die Angebote von Got-
tesdiensten, Konzerten, Veranstaltungen,
Gruppen und Kreisen, Aktuelles oder Verän-
derungen in unserer Gemeinde finden Sie im
Internet unter: [www.zionsgemeinde-
bethel.de](http://www.zionsgemeinde-bethel.de)

Presbyter Eckardtsheim

Doris Kemner, Paracelsusweg 7,
Tel. (05 21) 1 44 - 12 78
Diakonisse Claudia Künzel, Verler Str. 295b,
Tel. (0 52 05) 9 15 61 69
Simone Söhndel, Dietrichweg 18 a,
Tel. (0 52 05) 87 01 75 4

Presbyter Schillingshofsiedlung

Annegret Schröder, Weinheimer Str. 17, Tel.
0521/892152



Ortschaftsreferent

Edmund Geißler, Fliednerweg 15,
Tel. (05 21) 1 44 -17 68

SOMMER KULTUR 2016

11.00 Uhr Familiengottesdienst
mit der Verabschiedung der
Schulkinder der Kita Nobeia

ab 12.00 Uhr verschiedene Musik auf
der Wiese, u. a. mit der Gruppe
"EJECT" und dem Kinderchor
"Rohdiamanten" aus Gütersloh

 Kunst in der  Kirche

Flohmarkt

Würstchen, Kuchen und Getränke

Musik zum Ausprobieren
und zum Mitmachen

Sonntag, 26.06.2016

Paracelsusweg / Eckardtskirche - 33689 Bielefeld

Bethel 

